

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 10. März 1967, 8.30 Uhr:

Der andauernde stürmische Föhn hat nur im Bereich des Alpenhauptkammes strichweise mäßigen Niederschlag, über rund 2000 m geringen Schneefall gebracht. Laut Wetterwarte bleibt die Nullgradgrenze bei rund 2500 m. Niederschläge sind am Alpenhauptkamm, nur vereinzelt auch am Alpennordrand zu erwarten.

Zeitweise Sonneneinstrahlung und Erwärmung lösen noch vereinzelt kleine Naßschneelawinen aus. Durch Entladung der meisten Lawinhänge ist die Gefahr für die Talregion nur mehr sehr gering. In den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler bleibt in den Mittagsstunden weiterhin etwas Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist im allgemeinen nur mehr eine mäßige Schneebrettgefahr besonders an ostseitigen Hängen zu beachten. Die stellenweise durch den Föhn auftretende Schneeverfrachtung und die in Schattenhängen beginnende Schwimmschneebildung erfordert besonders an Nordwest bis Nordost gerichteten Hängen in Zukunft erhöhte Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Am Alpenhauptkamm strichweise mäßiger Niederschlag
Schneefallgrenze nahe 2000 m.

Wind: Weiterhin stürmisch aus Süd bis Südwest

Temp.: 2000 m 0°, 3000 m -5°, Nullgradgrenze heute bis
2500 m.Höhe

Lawinen: Vereinzelt kleine Naßschneelawinen. Für Talregion
geringe Gefahr. Bei Schitouren geringe Schneebrett-
gefahr an Nord bis Ost gerichteten Hängen beachten.
Nordseitig beginnende Schwimmschneebildung.